



Bild 01

SIKA AT WORK

SHEDDÄCHER DER LOKHALLE FREIBURG
ERSTRAHLEN IN NEUEM GLANZ

BUILDING TRUST



DACHBAHN Sarnafil® TS 77-18 VON SIKA ERFÜLLT VORGABEN DES DENKMALSCHUTZES

DIE LOKHALLE FREIBURG WURDE 1903 BIS 1905 AUF DEM GÜTERBAHNHOF Nord gebaut. Bis 1983 wurden dort Züge gewartet, repariert und instandgesetzt, darunter auch der berühmte Orient Express. Seit 2011 befindet sich das Ensemble aus insgesamt fünf Gebäudeteilen und einer Nutzfläche von rund 10.000 qm in privater Hand und wird aufwändig und behutsam revitalisiert. In diesem Rahmen wurden nun die Sheddächer der Nord- und Südhalle saniert. Die Vorgaben des Denkmalschutzes konnten mit der Kunststoffabdichtungsbahn Sarnafil® TS 77-18 RAL 7016 Anthrazitgrau der Sika Deutschland GmbH erfüllt werden.

BAUTAFEL

OBJEKT

Lokhalle Freiburg, Dächer der Nord- und Südhalle

BAUZEITRAUM

Südhalle: Januar 2020 bis Februar 2021

Nordhalle: Juli 2021 bis Februar 2022

BAUHERR

Eigentümergeinschaft Lokhalle Freiburg,
Freiburg

AUSFÜHRER

Peter Gerber GmbH, Bahlingen

PRODUKTE / SYSTEME

- Sarnafil® TS 77-18
- Verbundbleche





Bild 03

Die alte Holzkonstruktion der Nordhalle musste erst gereinigt oder – wo nötig – erneuert werden.

Laut Denkmalliste des Landes Baden-Württemberg ist die monumentale Hallenlage „sicher das bedeutendste Beispiel von Industriearchitektur aus der Zeit der Jahrhundertwende in Freiburg“. Wegen des Denkmalschutzes gab es gewisse Vorgaben bei der Sanierung der Sheddächer der Nord- und Südhalle. „Da der optische Charakter durch die vorhandene schwarze Bitumenbahn vorgegeben war, sollte wieder eine schwarze Abdichtung verwendet werden“, erläutert Manfred Merazzi, zuständiger Gebietsleiter der Sika Deutschland GmbH. Aus Brandschutzgründen fiel die Wahl auf die Kunststoffabdichtungsbahn Sarnafil® TS 77-18 in der Farbe Anthrazitgrau. Die Kunststoffabdichtungsbahn verfügt über eine innenliegende Verstärkung aus einem Glasvlies und einem Polyesterlege. Bei dem Produktionsverfahren der Extrusionsbeschichtung wird der Träger bzw. die Armierung homogen eingebettet. Im Gegensatz zu einer Bitumenbahn wird die Bahn mit Heißluft (und nicht mit offener Flamme) verschweißt – ein wichtiger Vorteil bei einer darunter liegenden Holzkonstruktion!

REINIGUNG UND ERNEUERUNG DER VERRUSSTEN HOLZKONSTRUKTION

Bei einem Sheddach werden mehrere pult- oder satteldachartige Dachaufbauten hintereinander angereiht. Bei der Lokhalle in Freiburg besteht ein Hallenteil aus fünf solcher Sheddächer mit einer Fläche von jeweils 300 qm. Zudem hatte die Wartung der Dampflok Spuren auf der Holzkonstruktion hinter-

lassen. Diese musste erst gereinigt oder – wo nötig – erneuert werden. Die alte Bitumenbahn fungierte hier als Notabdichtung. <



Bild 04

Die Rinnenbereiche wurden ebenfalls mit Sarnafil® TS abgedichtet. Wegen der nur einen Meter breiten und 45 Grad schrägen Rinnen waren die insgesamt 600 qm eine Herausforderung für die Verarbeiter.



Bild 05

Bei den notwendigen Aussparungen für je drei bis fünf Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) pro Dach und den 22 Oberlichtern wurden die Bahnen zugeschnitten und verklebt.

> ABSCHNITTSGEWISES VORGEHEN

Die Arbeiten an der Südhalle fanden vom Januar 2020 bis zum Februar 2021 statt, inklusive drei Wochen Winterpause. Dabei wurde bauabschnittsweise vorgegangen. „Sobald die Zimmerleute mit einem Dach fertig waren, konnten wir starten“, erklärt Volker Haack von Gerber Dach. Die Rinnenbereiche wurden ebenfalls mit Sarnafil® TS abgedichtet. „Die Rinnen sind nur einen Meter breit und 45 Grad schräg, das war für meine Mitarbeiter bei insgesamt 600 qm schon eine Herausforderung“, so Haack. Bei den Dächern, jedes je sechs Meter breit und 45 Meter lang, wurde die alte Bitumenbahn – nach eingehender Prüfung und stellenweisen Ausbesserungen – als Dampfsperre verwendet. Gedämmt wurde das Dach der Südhalle nach Brandschutzvorgaben mit Mineralwolle. Die Kunststoffabdichtungsbahn Sarnafil® TS 77-18 wurde darauf mechanisch befestigt. Bei den notwendigen Aussparungen für je drei bzw. vier Rauch- und Wärmeabzugsanlagen (RWA) pro Dach und den vorhandenen 22 Oberlichtern wurden die Bahnen zugeschnitten und mit SikaRoof® Tape P bzw. Kontaktkleber verklebt. Der Übergang von Dachfläche zu Schrägverglasung erfolgte mit einem Verbundblech in der Farbe Anthrazit. Sowohl die Rinnenanschlüsse als auch der Traufbereich der Dächer wurden als Traufanschluss oder Anschluss unter Festverglasung mit Verbundblechen versehen, die an die vorhandene Holzkonstruktion montiert wurden. Die Bahn wurde darauf

mit Handschweißgeräten verschweißt. „Insgesamt haben wir 2,6 Kilometer Verbundbleche montiert“, resümiert Haack.

DEN VORGABEN DES DENKMALSCHUTZES ENTSPRECHEN

Von Juli 2021 bis Februar 2022 wurde an der Nordhalle gearbeitet. Das Vorgehen war das gleiche wie bei der Südhalle, nur dass hier mit Polystyrol (EPS) gedämmt wurde. Da die Gebäudenutzung eine andere ist als in der Südhalle, konnte hier auf Mineralwolle verzichtet werden. „Die Detailabsprachen im Vorfeld mit Architekt und Bauherr waren bei diesem Bauvorhaben ebenso aufwändig wie die Kapazitätenplanung, da in Bauabschnitten gearbeitet wurde“,

erinnert sich Volker Haack. Das neue Dach sollte dem Bauherrn gefallen und gleichzeitig dem Denkmalschutz entsprechen. Mit Sarnafil® TS 77-18 in der Farbe Anthrazit und den passenden Verbundblechen konnte Sika hier die passende Lösung anbieten. „Die Kunststoffabdichtungsbahn ist nicht nur schneller zu verarbeiten als eine Bitumenbahn, sie hat auf der Unterseite auch kein Kunststoffvlies und kann so bei Zuschnitten immer direkt aufgeschweißt werden, ohne dass zum Beispiel Kopfstöße mit einem separaten Band überschweißt werden müssen.“ Nun erstrahlen die Sheddächer der Nord- und Südhalle in neuem Glanz und entsprechen dabei den Vorgaben des Denkmalschutzes. <



Bild 06

Der Übergang von Dachfläche zu Schrägverglasung erfolgte mit einem Verbundblech in Anthrazit, auf dem die Flächenbahn thermisch aufgeschweißt wurde.

BILDQUELLEN

01 Planwerk Freiburg
02, 04-06 Peter Gerber GmbH
03 Sika Deutschland GmbH

AUTORIN

Marion Dietrich
Leitung Marketing Roofing
Sika Deutschland GmbH



SIKA ALL IN ONE

WELTWEITE SYSTEMLÖSUNGEN
FÜR BAU UND INDUSTRIE

Als Tochterunternehmen der global tätigen Sika AG, Baar/Schweiz, zählt die Sika Deutschland GmbH zu den weltweit führenden Anbietern von bauchemischen Produktsystemen und Dicht- und Klebstoffen für die industrielle Fertigung.

Es gelten unsere jeweils aktuellen Geschäftsbedingungen. Vor Verwendung und Verarbeitung ist stets das aktuelle lokale Produktdatenblatt zu konsultieren.

SIKA DEUTSCHLAND GMBH
Kornwestheimer Straße 103-107
70439 Stuttgart
Deutschland

Tel. +49 711 8009 - 0
Fax +49 711 8009 -1258
roofing@de.sika.com
www.sika.de/dachabdichtung

BUILDING TRUST

